

Kapitel 3

Dieses Kapitel beginnt mit einem „aber“. Nikodemus gehörte zu denen, die durch die Wunder beeindruckt waren, *aber* in seinem Fall kam noch mehr dazu. Die Zeichen, deren Zeuge er gewesen war, hatten ihn innerlich näher zu Gott geführt; Ihn suchte er. Nach orthodoxem Verständnis erforderte solche Suche nach Gott den Gang zum Tempel, und dem würde Nikodemus auch bei Tage nachgekommen sein. Nun wählt er einen unorthodoxen Weg und ersucht um eine Unterredung mit diesem „Lehrer, von Gott gekommen“, der aber keine allgemeine Anerkennung fand; deshalb kam er bei Nacht zu Ihm. Er selbst war ein Führer und Lehrer in Israel, und er nahm an, daß alles, was ihm noch fehlte, in einer weiterführenden Belehrung zu finden sei. Für diesen stolzen Pharisäer war es sicher keine geringe Sache, noch einmal die Stelle eines demütigen Schülers einzunehmen!

Der Herr begegnete ihm sofort mit jener bedeutsamen und nachdrücklichen Erklärung, daß eine neue Geburt unbedingt nötig ist. Ohne sie kann niemand das Reich Gottes sehen. Nikodemus mag die Wunder und Zeichen sehen, aber er sieht nicht das Reich Gottes. Er bedurfte einer neuen Geburt und nicht der Unterweisung; denn sogleich zeigte er sich völlig unfähig, die Worte des Herrn zu verstehen, und dadurch illustrierte er ihre Wahrheit. Er konnte nichts anderes in ihnen entdecken als eine geheimnisvolle Anspielung auf die natürliche Geburt. Das veranlaßte den Herrn zu einer zweiten wichtigen Erklärung, die die Frage einen Schritt weiter führte. Das Reich Gottes darf nicht nur gesehen werden, sondern man muß darin eingehen, und die Geburt dazu muß aus Wasser und Geist geschehen.

Ein bloß neues Betragen oder neue Grundsätze zum Handeln sind hier nicht gefragt, aber eine neue Geburt ist unbedingt erforderlich, und sie bedeutet einen völlig *neuen Ursprung*. Herkunft und Stammbaum des Nikodemus waren bestens, denn er entstammte dem wahren Geschlecht Abrahams. Mehr noch, er hatte jede nur denkbare Bildung in der jüdischen Religion erworben. Wenn er als gebildeter Sohn Abrahams eine neue Geburt